

---

# VERPACKUNGSHANDBUCH

---

## für Lieferungen an das Werk J Voith Austria GmbH | VTAS ST. Georgen am Steinfeld

Um eine effektive Handhabung der großen Gütermengen zu ermöglichen, die in unserem Werk in St. Georgen am Steinfeld eintreffen, verwenden wir weitgehend standardisiertes Verpackungsmaterial.

Die Anwendung unserer Verpackungen ist in den gesamten Materialfluss integriert - vom Packvorgang bei Ihnen, dem Zulieferer, über den Versand, Transport, Wareneingang, evtl. Bearbeitung in der Fertigung und Lagerhaltung bis zur Entnahme für die Montage. Es ist daher sehr wichtig, dass Sie die in diesem Handbuch beschriebenen Systeme und Abläufe genau beachten, die sich aus der Integration ergeben.

Dieses Handbuch stellt die Beschreibungen und Anleitungen zusammen, die sich auf die Anwendung unserer Verpackung beziehen. Diese sollten bei Ihren Lieferungen an uns von beiderseitigem Nutzen sein. Des Weiteren möchten wir auf die übergreifende Richtlinie von Voith Turbo „Global logistics directive“ hinweisen.

Voith Austria GmbH | VTAS  
Griesmaierstraße 4  
3151 ST. GEORGEN AM STEINFELDE

**Inhalt**

<b>1</b>	<b>Allgemeines</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Allgemeine Anforderungen an die Verpackung und Verpackungshilfsmittel</b>	<b>4</b>
2.2	Konservieren und Lagerung	6
2.3	Ladungssicherung	7
<b>3</b>	<b>Ablauf der Verpackungsplanung und Festlegung</b>	<b>7</b>
3.2	Standardverpackungen	8
3.3	Sonderladungsträger und Werkstückträger	9
<b>4</b>	<b>Kennzeichnung von Ware und Verpackung</b>	<b>10</b>
4.2	Warenhänger bei Großladungsträgern	11
4.3	Warenanhänger für Erstmuster	12
<b>5</b>	<b>Lieferschein</b>	<b>13</b>
<b>6</b>	<b>Reinigung von Voith eigenen Mehrwegbehältern/ Werkstückträgern</b>	<b>13</b>
<b>7</b>	<b>Verpackung bei Voith</b>	<b>13</b>
7.1	Anforderung von Verpackungsmaterial	13
7.2	Bestandteile und Vorgaben bei einer Paletten Einheit	14
7.3	Großladungsträger	14
7.4	Kleinladungsträger	15
<b>8</b>	<b>Material ohne Festgelegte Verpackung</b>	<b>16</b>
8.1	Einweg Verpackung	16
8.2	Verpackung/Behälter, falls noch keine Verpackungsdefinition vorliegt:	16
<b>9</b>	<b>Kostenaufteilung/ Kostenübernahme</b>	<b>17</b>
9.1	Beschaffung Standard- Ladungsträger Voith	17
9.2	Beschaffung Sonderladungsträger	17
<b>10</b>	<b>Inventur</b>	<b>17</b>

Printed copies of the document are not subject to revision service. / Ausgedruckt unterliegt das Dokument nicht dem Änderungsdienst.

## 1 Allgemeines

Die richtige Verpackung schützt die Mitarbeiter vor Arbeitsunfällen und das Material vor Beschädigung und Fehlbehandlung entlang der gesamten Logistikkette. Gleichzeitig wird die gesamte Prozesskette optimiert: Beginnend mit dem Verpackungsprozess beim Lieferanten, über den Versand, Transport, Wareneingang, Wareneingangsprüfung, Lagerung bis hin zur Verarbeitung in der Fertigung und Entnahme für die Montage. Der Lieferant ist für die Einhaltung der allgemeinen und speziellen Verpackungsrichtlinien verantwortlich. VTAS behält sich das Recht vor, die Verpackung jederzeit beim Lieferanten zu überprüfen. Auf den folgenden Seiten haben wir Beschreibungen und Anleitungen zur Auswahl, Gestaltung, Anforderung, Kennzeichnung und Verwendung von Verpackungen zusammengestellt. Wir bitten Sie als Lieferant, die nachfolgenden Anweisungen sorgfältig zu lesen und verbindlich einzuhalten.

### Ansprechpartner:

Sollten Sie weiterführende Fragen haben oder sollten Ihre Verpackungen von den von Voith vorgegebenen Standards abweichen, wenden Sie sich bitte an den für Sie zuständigen operativen Einkäufer.

### Anlieferzeiten:

#### MO-DO

06:30 – 11:30

12:30 – 14:30

#### FR

06:30 – 11:30

An Fenstertagen geschlossen!

### Ziel des Verpackungssystems:

Mit diesem Verpackungshandbuch werden die Lieferanten von Voith Turbo in St. Georgen am Steinfelde (VTAS) über die logistischen Anforderungen von VTAS informiert, um einen rationellen und störungsfreien Materialfluss zwischen Lieferanten und VTAS zu gewährleisten. Dieses Verpackungshandbuch ist bei allen Anlieferungen zu beachten. Das Verpackungshandbuch ergänzt die bestehenden vertraglichen Vereinbarungen.

Auf den folgenden Seiten haben wir Beschreibungen und Anleitungen zur Auswahl, Gestaltung, Anforderung, Kennzeichnung und Verwendung von Verpackungen zusammengestellt. Wir bitten Sie als Lieferant, die folgenden Anweisungen sorgfältig zu lesen und verbindlich einzuhalten.

### Einheitskontinuität:

Kontinuität der Einheit bedeutet, dass ein und dieselbe Artikelnummer immer auf die gleiche Weise verpackt wird (ggf. ergänzt durch Palettierbilder). Auf diese Weise kann das Waren-Handling-System systematisiert werden.

### Vorgeschriebene Anwendung:

Dieses Verpackungshandbuch regelt die Anwendung der von Voith freigegebenen Verpackung. Bei Abweichungen von diesen Vorschriften ist vor Anlieferung eine schriftliche Genehmigung einzuholen.

Revision/	Autor/	Freigabe durch/
Version 1.0	Hainböck Daniela	Huber Michael

**Verantwortung Lieferanten:**

Wenn mit dem Lieferanten keine Verpackungsvorschriften vereinbart wurden, muss dennoch eine schadenfreie Anlieferung der Teile gewährleistet sein. Die VDA-Empfehlung 4560 ist zu beachten.

**Außerdem ist der Lieferant verantwortlich für:**

- Einsatz von standardisierten Mehrwegladungsträgern unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten.
  - verbesserte Umweltbilanz
  - effektiveres Materialhandling
  - erhöhte Arbeitssicherheit
  - umfassende Qualitätssicherung
- Materialien dürfen grundsätzlich nicht über den Ladungsträger hinausragen.
  - Gewichtsbeschränkung der Ladungsträger beachten.
  - Unterschiedliche Materialnummern sind räumlich zu trennen und dürfen nicht übereinandergestapelt werden.
  - Zur Kennzeichnung der Materialien sind Warenanhänger zu verwenden.
  - Lieferschein und Speditionsauftrag sind dem LKW-Fahrer unbedingt mitzugeben.

Bei unterschiedlichen Abladestellen sind getrennte Speditionsaufträge zu erstellen und die Materialien auf unterschiedliche Ladungsträger zu verpacken. Die Zusätzlich für die Beschaffung lieferanteneigener Behälter

- die Information bei Änderungen der Behälterbelegung
- die Benachrichtigung bei Änderung des Lieferortes für Leergut
- für den Transport und die Entwicklung von Verpackungen für Musterteile oder Vorserienteile.
- für die Bereitstellung von Musterverpackungen
  - ordnungsgemäße Ladungssicherung ist zu beachten.

Diese Standards und ihre konsequente Umsetzung helfen uns auch, dem Anspruch der Nachhaltigkeit gerecht zu werden, dem wir uns als Unternehmen verpflichtet fühlen.

Weitere Informationen finden Sie hier:

<http://voith.com/corp-de/ueber-voith/lieferanten-oekosystem.html>

## 2 Allgemeine Anforderungen an die Verpackung und Verpackungshilfsmittel

Verpackungen sind grundsätzlich unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten zu planen und zu standardisieren. Einheitliche Verpackungen führen zu einheitlichen Prozessen mit Lerneffekten und weniger Fehlermöglichkeiten. Daraus resultieren eine weitgehende Qualitätssicherung, ein effektiveres Materialhandling, eine erhöhte Arbeitssicherheit und eine Verbesserung der Umweltbilanz. Die Verpackungsrichtlinien sind als Mindestanforderung zu verstehen. Transportschäden, die auf mangelhafte Verpackung zurückzuführen sind, gehen zu Lasten des Lieferanten. Sollten aufgrund von Erfahrungen des Lieferanten oder VTAS zusätzliche Maßnahmen zum Schutz der Materialien erforderlich sein, so sind diese in Absprache mit dem

zuständigen operativen Einkäufer durchzuführen und mittels eines speziellen Verpackungsdatenblattes zu dokumentieren.

### Technisch Sauberkeit

Besondere Anforderungen an die technische Sauberkeit sind in den jeweiligen Zeichnungen angegeben, sofern diese Anforderung zutrifft. Eine Abstimmung mit dem zuständigen Einkäufer ist in diesem Fall unbedingt erforderlich und verbindlich. Siehe: [VN-3221](#)

### Kleinladungsträger

Das Höchstgewicht für Einzelkartons beträgt 10 kg. In Ausnahmefällen kann das Gewicht bis zu 15 kg betragen, wenn ein geeigneter stabiler Karton verwendet wird. Umverpackung (Behälter, Kiste) und Zusatzverpackung (Folie, Folienbeutel, Werkstückträger etc.) schützen die Teile vor mechanischer Beschädigung und Korrosion. Standardmäßig sind genormte und poolfähige VDA-Kleinladungsträger nach DIN 30 820 bzw. VDA-Empfehlung 4560 zu verwenden. Für Teile mit größeren Abmessungen oder sperriger Geometrie sind folgende spezielle Mehrwegverpackungen möglich:

- Aufsetzrahmen für Euro- oder Industriepaletten
- Stapelbare Spezialbehälter / Werkstückträger

### Großladungsträger

Ist ein Transport in Gitterboxen erforderlich, so darf dies nur nach Rücksprache erfolgen. Bei der Verpackung ist darauf zu achten, dass die Ware stapelbar ist. Die Verpackung ist größtmäßig auszunutzen, d.h. die Paletten sind vollständig und gleichmäßig mit Ware zu beladen. In jedem Fall gilt: **Sortenreine Paletten, d.h. nur eine Artikelnummer pro Palette.**

### Innenverpackung

Um den Schutz der Produkte zu gewährleisten und gleichzeitig eine gute Handhabung zu ermöglichen, müssen verschiedene Innenverpackungen in KLT, Transportkisten oder Paletten mit Aufsatzrahmen verwendet werden.

Diese werden unterteilt in

- Mehrweginnenverpackungen
  - Tiefziehblistern
  - Kunststoff-Zwischenlagen
- Einweg-Innenverpackung
  - Kunststoff-Tiefziehformen
  - Kartonzuschnitte
  - Folien
  - Korrosionsschutzpapier

### Zulässige Verpackungsmaterialien

Es sind ausschließlich Mehrwegverpackungen aus recyclingfähigen Materialien zu verwenden. Für alle Einwegverpackungen sind umweltverträgliche, stofflich verwertbare Materialien zu verwenden, die flächendeckend zum Recycling akzeptiert werden VCI-Folie darf nur farblos verwendet werden. Siehe VDA-Empfehlung 4560.

Verpackungsmaterial aus Lebensmitteln (z.B. Popcorn) sollte nicht verwendet werden.

Warenanhänger dürfen das Verpackungsmaterial nicht so stark beeinträchtigen, dass das Material nicht mehr recycelt werden kann. (siehe VDA-Empfehlung 4560). Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die zulässigen Verpackungsmaterialien.

Art	Empfohlenes Material	Bsp. für nicht empfohlenes Material
Kartonage	Papierproduktionsschädlichen Stoffen freie Papiere und Pappen	Papiere und Pappen mit wasserunlöslichen Beschichtungen oder Klebstoffen
Korrosionsschutzpapier	VCI-Papiere, die nachweislich gemeinsam mit Papier/Pappe stofflich verwertbar sind	Papier mit unverträglichen Beimengungen, unverträglich imprägniertes oder getränktes Papier
Kunststoffe	Formteile: PE, PP Schutzkappen: PE Folien: PE (farblos) Schaumstoffe: PE, PP, PS Umreifungsbänder: PP (schwarz)	Kunststoffgemische, Gummiverbindungen, Metallkunststoff-Verbundfolien, unverträglich imprägnierte und VCI-Kunststoff-Folien, farbige VCI-Folie. Folgende Kunststoff sind kaum recyclingfähig oder verunreinigen das Rezyklat und sollten u.a. mit Hinblick auf kommende Gesetzgebungen vermieden werden (z.B. EU-Verpackungsverordnung) siehe VDA 4560- Kapitel 5.1.2
ESD-Schutz	Dissipative Folien Sollen aus PE sein Farbe: Rosa Oberflächenwiderstand bis $10^{10}\Omega$	Shield Folien Schlechtere Recyclingfähigkeit Einsatz nur wenn Oberflächenwiderstand $10^{14}\Omega$ nötig ist
Metalle	Stahl, auch verzinkt oder lackiert, Aluminium	
Holz	Ungetränktes Massiv- und Sperrholz, Holzwolle	Spanplatten, beschichtetes oder lackiertes Holz
Textil	Zellulosefasern (u.a. Baumwolle, Sisal, Hanf)	Wachsleinen
Glas	Nur, wenn aus Gründen der chemischen Verträglichkeit mit dem Füllgut unbedingt erforderlich	Glaswolle
Mineralien	Aktivton, Perlit, Silikagel, Vermiculit	Mineralwolle

Tabelle 1: siehe VDA-Empfehlung 5007, 2017

**2.2 Konservieren und Lagerung**

Die Ware muss gemäß den Bestell- und Liefervorschriften oder gemäß den Angaben im Packzettel konserviert sein. Verpackungsdatenblatt so konserviert werden, dass es nicht korrodiert.

- Korrosionsgefährdete Teile aus Stahl und Gusseisen sind, auch wenn das Verpackungsdatenblatt keine genauen Angaben enthält, mit lösemittelfreiem Korrosionsschutzöl (z.B. Castrol Rustilo 650) allseitig gegen Korrosion zu schützen. Korrosionsgefährdete Ersatzteile aus Stahl und Gusseisen sind allseitig mit lösemittelfreiem Korrosionsschutzöl (z.B. Castrol Produkt 498/1) durch Tauchen gegen Korrosion zu schützen.
- Bei Verwendung von VCI-Folie muss die Umverpackung eine Beschädigung der VCI-Folie beim Transport ausschließen.
- Der Korrosionsschutz ist auf saubere, Späne Freie, gratfreie und trockene Oberflächen aufzubringen. Spezielle Anwendungshinweise des jeweiligen Korrosionsschutzmittels sind zu beachten. Die Schutzdauer beträgt mindestens 6 Monate. Schutzmittel auf Wachsbasis dürfen nicht verwendet werden.
- Alle Teile aus nichtrostenden Materialien (z.B. Edelstahl, Aluminium, Bronze, Kunststoff, etc.) sind nicht konserviert. Sie müssen sauber, grat- und Späne frei sein.

### 2.3 Ladungssicherung

Der Fahrzeughalter ist für die ordnungsgemäße Verpackung und Ladungssicherung verantwortlich, siehe Straßenverkehrsordnung (StVO).

- Der Halter darf nur Fahrzeuge einsetzen, die sich in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden.
- Der Halter hat dafür zu sorgen, dass die Ladungssicherungsmittel zugelassen, geprüft und in ordnungsgemäßem Zustand sind.
- Der Fahrer ist für die Durchführung der Ladungssicherung verantwortlich.

#### Vorschriften und Hilfsmittel

Die VDI 2700 enthält Richtlinien für die Ladungssicherung.

- Die Ladungssicherung hat dem Stand der Technik zu entsprechen.
- Die VDI 2700 regelt unter anderem, dass der Fahrzeughalter verpflichtet ist, ausreichend Ladungssicherungsmittel wie Antirutschmatten und geeignete Zurrgurte bereitzustellen.
- Die Spanngurte müssen mit einer dauerhaften Kennzeichnung nach DIN EN 12195-2 versehen sein.
- Der Fahrer hat die Ladungssicherung in Anlehnung an die VDI 2700 durchzuführen. Darüber hinaus ist er verpflichtet, die Ladungssicherung nach Fahrtantritt zu überprüfen und gegebenenfalls zu verbessern.

#### Verpackungstechnische Fragen richten Sie bitte an:

Sollten Sie weiterführende Fragen haben oder sollten Ihre Verpackungen von den von Voith vorgegebenen Standards abweichen, wenden Sie sich bitte an den für Sie zuständigen operativen Einkäufer.

## 3 Ablauf der Verpackungsplanung und Festlegung

Die Mitwirkung des Lieferanten bei der Verpackungsplanung ist grundsätzlich erforderlich. Der Lieferant hat einen Verpackungsvorschlag an die Verpackungsplanung von Voith Turbo zu senden. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, dass so weit wie möglich auf bereits vorhandene Behälter aus dem Verpackungskatalog (siehe Kapitel 7) zurückgegriffen wird. Sollten die erforderlichen Behälter nicht im Angebot sein, so sind möglichst die Behälter der zu verwenden. Es besteht die

Revision/	Autor/	Freigabe durch/
Version 1.0	Hainböck Daniela	Huber Michael

Möglichkeit, dass der Lieferant von Voith entsprechendes Verpackungsmaterial beistellt, um einen Packversuch durchzuführen. Der Verpackungsvorschlag ist im Verpackungsdatenblatt von Voith zu dokumentieren (schriftlich, bildlich). Der Ablauf der Verpackungsplanung gilt für alle Teile (Standardteile, Musterteile, Serienteile, etc.). Der weitere Ablauf zur Festlegung einer Verpackung ist in den Abschnitten 3.2 bis 3.3 beschrieben.

**Verpackungsdatenblatt (VDB)**

Alle relevanten Verpackungsdaten werden pro Artikelnummer in einem ERP-System verwaltet. Die Steuerungs- und Planungssysteme bei Voith greifen auf diese Daten zu. Die Verpackungsdaten werden mit dem Verpackungsdatenblatt (VDB) erfasst. Das Verpackungsdatenblatt wird bei der Erstdefinition oder Änderung der Verpackung vom Lieferanten ausgefüllt und an die Verpackungsplanung gesendet. Nach interner Prüfung mit den betroffenen Abteilungen werden die Daten des Verpackungsdatenblattes festgelegt und in das Verpackungssystem übernommen.

**3.2 Standardverpackungen**

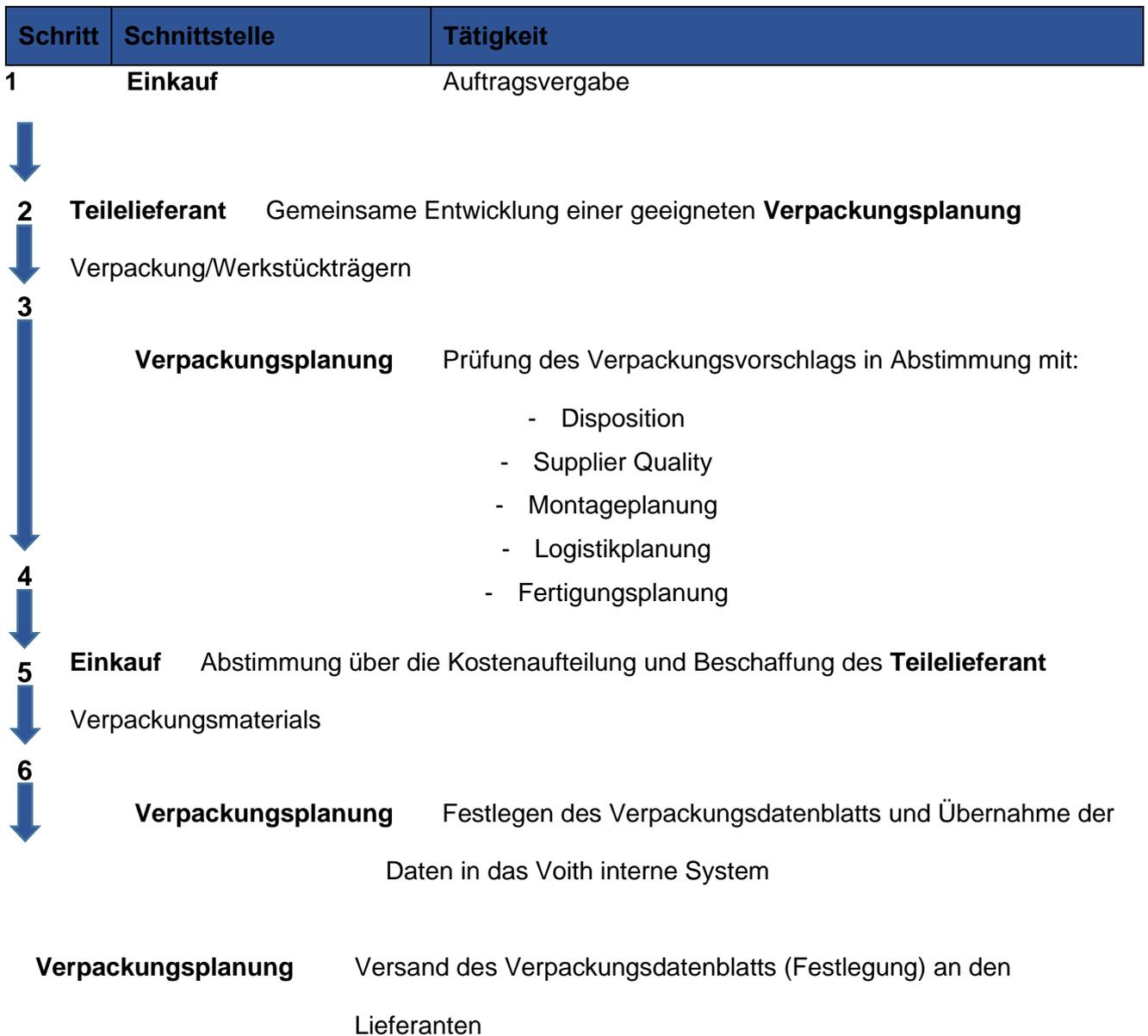
Schritt	Schnittstelle	Tätigkeit
1	<b>Einkauf</b>	Auftragsvergabe inkl. Festlegung der Verpackungskonditionen
2	<b>Teilelieferant</b>	Lieferant sendet einen Verpackungsvorschlag mit dem ausgefüllten Verpackungsdatenblatt (Vordruck) an den Verpackungsplaner unter Verwendung der Voith Verpackungen (siehe Abschnitt 7) und unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben
3	<b>Verpackungsplanung</b>	Prüfung des Verpackungsvorschlags in Abstimmung mit: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Disposition</li> <li>- Supplier Quality</li> <li>- Montageplanung</li> <li>- Logistikplanung</li> <li>- Fertigungsplanung</li> </ul>
4		Bei Genehmigung Schritt 4, sonst Anpassung des Vorschlags des VDBs
5	<b>Verpackungsplanung</b>	Festlegen des Verpackungsdatenblatts und Übernahme der Daten in das Voith interne System

Printed copies of the document are not subject to revision service. / Ausgedruckt unterliegt das Dokument nicht dem Änderungsdienst.

	<b>Verpackungsplanung</b>	Versand des Verpackungsdatenblatts (Festlegung) an den Lieferanten
6	<b>Teilelieferant</b>	Übersenden des unterschriebenen VDBs an die Verpackungsplanung innerhalb von 12 Werktagen

**3.3 Sonderladungsträger und Werkstückträger**

Printed copies of the document are not subject to revision service. / Ausgedruckt unterliegt das Dokument nicht dem Änderungsdienst.



7	<b>Teilleieferant</b>	Übersenden des unterschriebenen VDBs an die  Verpackungsplanung innerhalb von 12 Werktagen
---	-----------------------	--

## 4 Kennzeichnung von Ware und Verpackung

Um die Identifikation und Rückverfolgbarkeit von Zulieferteilen zu gewährleisten, ist es erforderlich, dass sowohl die Transportverpackung/Ladeeinheit als auch die Produktverpackung/Innenverpackung mit gültigen Warenanhängern nach VDA 4994 V2.0 versehen sind. Die Warenanhänger dürfen nicht durch Packmittel oder andere Materialien verdeckt werden. Bitte achten Sie darauf, dass die Seriennummer gut sichtbar auf der Außenseite der Verpackung gekennzeichnet ist.

### Transportverpackung/ Ladeeinheit

Als Ladeeinheit werden Gebinde oder Packstücke bezeichnet, die beim Transport in der Regel einzeln mit Flurförderfahrzeugen be- oder entladen werden.

### Produktverpackung/ Innere Verpackung:

Unter Produktverpackung versteht man Einzelverpackungen beim Lieferanten und beim Kunden, die bis zur Verbrauchsstelle verwendet werden.

Bei vereinfachten (einstufigen) Ladeeinheiten werden beide Aspekte kombiniert. Bei der einstufigen Verpackung ist die Außenverpackung/Ladeeinheit gleichzeitig die Innenverpackung.

Die Ware (Bezeichnung, Materialnummer, etc.) ist zusätzlich in Form eines Barcodes zu kennzeichnen.

Wenn möglich, sollte auch ein QR-Code verwendet werden, der dem Standard VS3268 entspricht.

[VS3268DE.pdf Lieferanten Ökosystem | Voith](#)

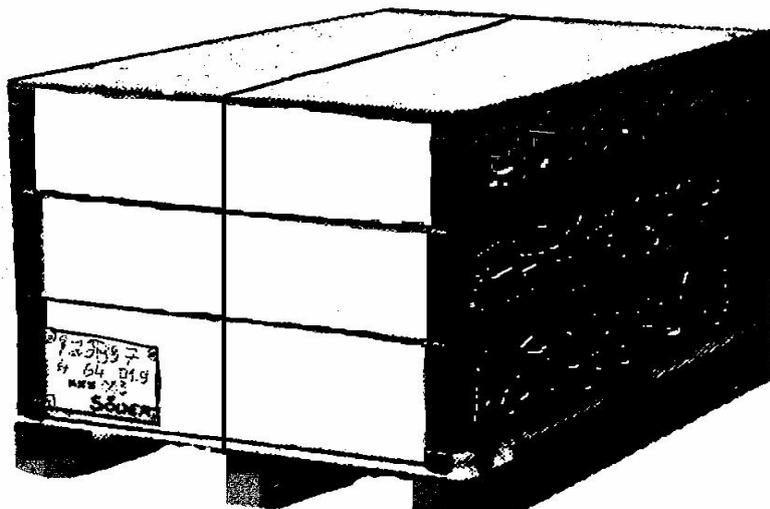


Abbildung 1: Zwei Warenanhänger auf jeder Paletteneinheit. Die Warenanhänger dürfen nicht über- oder unterhalb der Umreifung angebracht werden.

Printed copies of the document are not subject to revision service. / Ausgedruckt unterliegt das Dokument nicht dem Änderungsdienst.

<b>VERSENDER</b> LIEFERANT GMBH WERK BERLIN BERLIN DE-10117 ID: 12345678901234567		<b>EMPFÄNGER</b> KUNDE AG WERK MUENCHEN INDUSTRIEPARK 13 DE 80888 MUENCHEN <small>WERK / ABLADE STELLE / INTERNER BESTIMMUNG SORT</small> <b>011 / ABLAD123 / LAGER7</b>		<b>S</b> 
URSPRUNGSLAND DE	<b>12345678</b>		KUNDENSPEZIFISCHES ROUTING <b>A1B2C3D4E5F6G7</b> <b>LINE15</b>	
LIEFERSCHREINUMMER <b>12345678</b>	LIEFERANTENNUMMER <b>98765432101234567</b>	SACHNUMMER <b>GFS-123-554-888</b>	ETA 2016-01-15/13:30 MENGE (ST) <b>1000</b>	NETTO KG <b>3,560</b> BRUTTO KG <b>5</b>
PACKSTÜCK-ID (L) <b>UN 987654321 000123457</b> 		PACKMITTEL-TYP <b>6280RL</b> CHARGENNUMMER <b>CH1234</b> <small>TEILEGEBL. / HARDW. / SOFTW. STAND</small> <b>E234567 / HH123456 / S123456</b>		
LIEFERANTENSPEZIFISCHE DATEN 		KUNDENDATEN ZEILE 1 CUSTOMER DATA LINE 2 KUNDENDATEN ZEILE 3 CUSTOMER DATA LINE 4 KUNDENDATEN ZEILE 5		

Abbildung 2 Warenanhänger Ladeinheit

## 4.2 Warenhänger bei Großladungsträgern

Jedes Einzelgebilde (Kleinladungsträger) ist mit der Voith internen Materialnummer, dem Barcode, der Materialbezeichnung und der Füllmenge des Gebindes zu kennzeichnen.

Bei Verwendung von Einweg- oder Mehrwegbehältern, die aufgrund ihrer Bauhöhe die Verwendung des klassischen KLT-Labels nicht zulassen, kann ein Label der Größe 210 x 42 mm (KLT2 nach VDA 4994) verwendet werden.

### Kleinladungsträger nach VDA

Für die Beschriftung und Kennzeichnung der KLT-Boxen sind an allen Seiten integrierte Etikettenhalter (siehe Abbildung) vorgesehen. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, dass **keine selbstklebenden Etiketten** zum Einsatz kommen. Der Lieferant ist dafür verantwortlich, dass die Kennzeichnung der KLT gemäß VDA-Empfehlung 4994 gewährleistet ist.

Printed copies of the document are not subject to revision service. / Ausgedruckt unterliegt das Dokument nicht dem Änderungsdienst.



Abbildung 3 KLT nach VDA

VERSENDER ID <b>12345678901234567</b>	EMPFÄNGER <b>KUNDE AG</b>	LIEFERSCHEINNUMMER <b>12345678</b>	VERSANDDATUM <b>S 2016-01-14</b>
LIEFERANTE-NUMMER <b>12345678</b>	VERWE-MUNDSTELLE <b>LINE15</b>	KUNDENSPZ. / KODITRIB <b>A1B2C3D4E5F6G7</b>	PRIORITÄTLETT <b>6280RL</b>
SACHTNUMMER <b>WIDERSTAND 50 OHM</b>		1J UN 987654321 000123457	CHARGE NUMBER <b>CH1234</b>
<b>GFS-123-554-888</b>		MENDE <b>1000</b>	TEILEGENERATIONS- / HARDWARE- / SOFTWARESTAND <b>E234567 / HH123456 / S123456</b>
			KUNDENDATEN ZEILE 1 CUSTOMER DATA LINE 2 KUNDENDATEN ZEILE 3 CUSTOMER DATA LINE 4

Abbildung 4 Single Label im KLT2

### 4.3 Warenanhänger für Erstmuster

Beinhaltet die Bestellung von Voith die Lieferung von ERSTMUSTERN, so ist die Liefereinheit zusätzlich zum normalen Warenanhänger mit einem gelben Warenanhänger "ERSTMUSTER" zu versehen. Dieser Warenanhänger ist analog zum normalen Warenanhänger rechts an der Liefereinheit anzubringen. Zusätzlich ist die betreffende Ware als Erstmuster zu kennzeichnen.

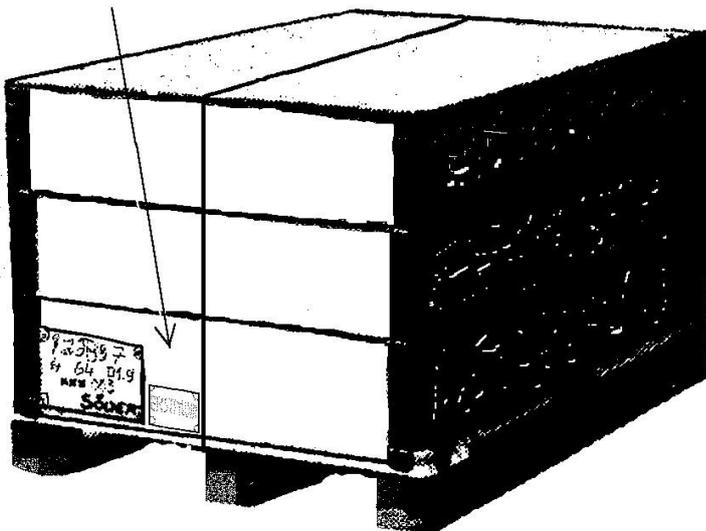


Abbildung 5 Zwei Warenanhänger auf jeder Paletteneinheit. Die Warenanhänger dürfen nicht über- oder unterhalb der Umreifung angebracht werden.

Printed copies of the document are not subject to revision service. / Ausgedruckt unterliegt das Dokument nicht dem Änderungsdienst.

## 5 Lieferschein

Der Lieferschein ist der Sendung als Versandbegleitdokument beizufügen. Hierbei hat der Lieferant die VDA-Empfehlung 4987 zu beachten. Für Lieferungen an unser Werk sind grundsätzlich Barcode-Lieferscheine zu verwenden. Der Barcode ist in unser Logistikkonzept integriert und führt zu einer erheblichen Vereinfachung bei der Wareneingangserfassung.

## 6 Reinigung von Voith eigenen Mehrwegbehältern/ Werkstückträgern

Die unter Punkt 7.4 aufgeführten Standardladungsträger von Voith werden nach der Teileentnahme durch Voith gereinigt.

Darüber hinaus werden auch Sonderladungsträger/Werkstückträger, die nicht unter Punkt 7.4 aufgeführt sind, gereinigt. Hierzu bestehen gesonderte Vereinbarungen mit den jeweiligen Lieferanten.

## 7 Verpackung bei Voith

### 7.1 Anforderung von Verpackungsmaterial

Die Verpackung muss so beschaffen sein, dass das verpackte, Gut und die Verpackung unbeschädigt transportiert, umgeschlagen und gelagert werden können.

Behälter Bedarf Der Bestand an Voith eigenen Mehrwegverpackungen darf den Bedarf von 15 Arbeitstagen nicht überschreiten.

Rahmen, Deckel und Stechkämme werden bei Bedarf von uns kostenlos zur Verfügung gestellt und sind Eigentum der Voith Austria GmbH | VTAS, Werk St. Georgen. Sonstiges Verpackungsmaterial und erforderliche Verbrauchsmaterialien wie z.B. Umreifungen, Plastiksäcke, Rostschutzpapier etc. sind von Ihnen kostenlos zur Verfügung zu stellen (keine Wellpappe verwenden). Die Verwendung von Spezial- und Innenverpackungen ist den teilespezifischen Verpackungsdatenblättern zu entnehmen.

**Bei der Anforderung von Verpackungsmaterial bitte immer angeben:**

- Ihre Lieferanten-Nr. bei Voith
- Vollständige Angaben über Typ, Größe und Anzahl der Verpackung
- Anlieferadresse
- Anlieferdatum

**Benötigte Leergutmengen bitte spätestens 12 Werkzeuge vor Bedarfstermin anfordern:**

Um gemeinsam einen wirtschaftlichen Materialfluss zu erreichen, behalten wir uns vor, nicht den Vorschriften entsprechende Lieferungen auf Ihre Kosten zurückzusenden bzw. den Mehraufwand in Rechnung zu stellen.

**7.2 Bestandteile und Vorgaben bei einer Paletten Einheit**

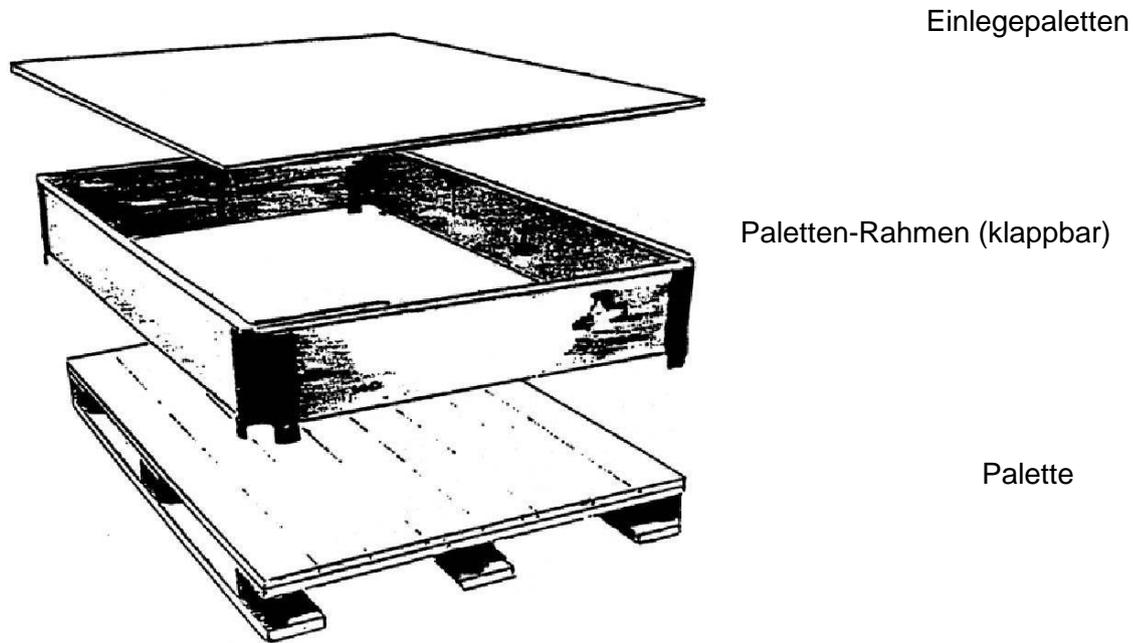


Abbildung 6 Aufbau Paletteneinheit

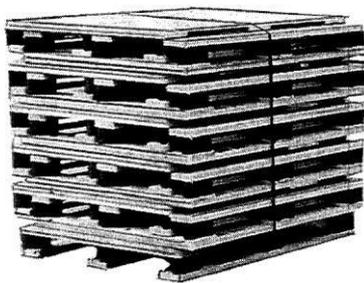
**Zu beachten:**

- Maximales Gewicht je Paletten Einheit (brutto) **700 kg**
- Maximale Rahmenanzahl je Palette **3 Stück**

**7.3 Großladungsträger**

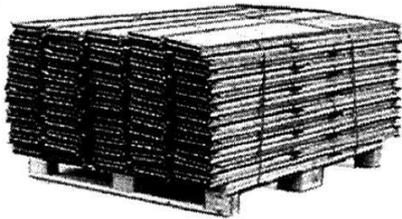
**Euro Paletten**

- Tausch über Spedition



Printed copies of the document are not subject to revision service. / Ausgedruckt unterliegt das Dokument nicht dem Änderungsdienst.

**Rahmen**



- 50 Stück auf eine Palette

Sachnummer	Bezeichnung	Werkstoff	Länge	Breite	Höhe
001.000581	Euro-Palette	Holz	1200 mm	800 mm	144 mm
001.000582	Rahmen für Euro-Palette	Holz	1200 mm	800 mm	190 mm
001.002414	Zwischenlage für Euro-Palette	Holz	1160 mm	745 mm	
001.000416	Euro-Gitterbox	Stahl	1200 mm	800 mm	920 mm
001.000580	Industriepalette (VTM)	Holz	1200 mm	1000 mm	144 mm
001.000578	Rahmen für Industriepalette	Holz	1200 mm	1000 mm	190 mm
001.002014	Zwischenlage für Industriepalette	Holz	1140 mm	940 mm	10 mm
001.000579	Deckel für Industriepalette mit Rahmen	Holz	1200 mm	1000 mm	
	Holz-Zwischenlage für Euro- und Industriemaß	Holz			
001.002526	Zwischenlage Gittermatte	Kunststoff	1120 mm	920 mm	2 mm

Tabelle 1 Großladungsträger/ Zwischenlagen

**7.4 Kleinladungsträger**

**Klein Ladungsträger nach VDA:**

Sachnummer	Bezeichnung	Werkstoff	Länge (außen)	Breite(außen)
001.002927	KLT 3214	Kunststoff	300 mm	200 mm
001.000576	KLT-4321	Kunststoff	400 mm	300 mm
001.000548	KLT 4328	Kunststoff	400 mm	300 mm
001.002734	KLT 4314	Kunststoff	400 mm	300 mm
001.002735	KLT 6414	Kunststoff	600 mm	400 mm
001.000618	KLT 6421	Kunststoff	600 mm	400 mm
001.000583	KLT 6428	Kunststoff	600 mm	400 mm
001.002156	KLT-Abdeckhaube	Kunststoff	-	-

Printed copies of the document are not subject to revision service. / Ausgedruckt unterliegt das Dokument nicht dem Änderungsdienst.

001.000691	KLT-Zwischenplatten	Kunststoff	330 mm	240 mm
001.000575	KLT Deckel D32	Kunststoff	300 mm	200 mm
001.000619	KLT Deckel D64	Kunststoff	600 mm	400 mm
001.000559	KLT-Deckel 43	Kunststoff	400 mm	300 mm

*Tabelle 2 Klein Ladungsträger nach VDA*

## 8 Material ohne Festgelegte Verpackung

### 8.1 Einweg Verpackung

- Einwegverpackungen sind möglichst zu vermeiden. Ausnahmen sind in jedem Fall mit den Voith Fachabteilungen abzustimmen.
- Sie werden grundsätzlich vom Lieferanten gestellt und müssen folgende Anforderungen erfüllen:
  - beschädigungsfreie, problemlose Handhabung durch Flurförderzeuge (DIN 15140)
  - der Größe und dem Gewicht entsprechende Verschlussmittel
  - einfache Teileentnahme
  - umweltfreundliches Material
  - Schutz vor Feuchtigkeit
  - Standardmaße der Ladeinheit und modularer Aufbau
  - Zulässiges Gesamtgewicht pro Packstück max. 10 kg

### 8.2 Verpackung/Behälter, falls noch keine Verpackungsdefinition vorliegt:

- Wahl des kleinstmöglichen Behälters aus dem Voith Standardbehälterprogramm.
- Hohe Packungsdichte.
- Vermeidung von unnötiger Zusatzverpackung/Füllmaterial.
- Notwendige Umverpackung sparsam einsetzen.
- Geeignete Materialien unter Berücksichtigung der Einweg-/Mehrweglösung.
- Einwegverpackung ist so zu gestalten, dass eine optimale Funktionalität hinsichtlich einfacher, ergonomischer und kostengünstiger Handhabung der Innenverpackung und der Teile erreicht wird.

### Unabhängig von der Wahl der Verpackungsart sind folgende Anforderungen zu erfüllen:

- Beschädigungsfreie Teileanlieferung (keine Qualitätsbeeinträchtigung)
- Optimale Auslastung der Behältnisse und Bildung rationeller Ladeeinheiten
- Kennzeichnung jedes einzelnen Behälters (VDA -oder Aufkleber mit durchsichtigen Klebepunkten fixieren oder in Label-Halter)

Printed copies of the document are not subject to revision service. / Ausgedruckt unterliegt das Dokument nicht dem Änderungsdienst.

- Transportsicherung
- Problemlose aus laden der Transportfahrzeuge durch Flurförderzeuge
- Einhaltung der vorgegebenen Standardabmessungen
- Günstige Teileentnahme
- Bei Anlieferung von Teilen auf (Holz-) Paletten ist darauf zu achten, dass diese die Palette weder in der Breite noch in der Länge überragen. Dies gilt auch bei verpackten Teilen ( z.B im Karton).

## 9 Kostenaufteilung/ Kostenübernahme

Als Lieferant sind Sie für die ordnungsgemäße Verwendung und Handhabung der Verpackung verantwortlich. Beschädigtes oder verloren gegangenes Verpackungsmaterial von Voith wird Ihnen in Rechnung gestellt. Bitte beachten Sie, dass Sie als Lieferant dafür verantwortlich sind, dass Ihnen für eine termingerechte Lieferung die entsprechende Verpackung zur Verfügung steht.

Bestellen Sie daher die Verpackung rechtzeitig, d.h. mindestens **12 Arbeitstage vor dem Versandtermin!** Mehrkosten (z.B. Umpacken, Sondertransporte), die durch verspätete oder falsche Verpackungsbestellung entstehen, gehen zu Lasten des Lieferanten.

### 9.1 Beschaffung Standard- Ladungsträger Voith

Die unter Punkt 7 aufgeführten Standard-Voith-Ladungsträger werden vom operativen Einkauf beschafft. Die im Eigentum von Voith stehenden Behälter dürfen ausschließlich für den Transport zum Werk St. Georgen verwendet werden.

### 9.2 Beschaffung Sonderladungsträger

Zwischen dem Lieferanten und Voith wird die Kostenaufteilung der zu beschaffende Ladungsträger und Werkstückträger verhandelt.

## 10 Inventur

Auf Wunsch bitten wir Sie, vierteljährlich eine Inventur des bei Ihnen vorhandenen Voith Verpackungsmaterials durchzuführen. Handelt es sich um Gitterboxen, erfolgt die Inventur monatlich. Bei Bedarf können wir außerplanmäßige Inventuren verlangen. Die jeweiligen Mengen sind in einem Inventurprotokoll festzuhalten. Fehlmengen werden Ihnen in Rechnung gestellt bzw. belastet. Bitte achten Sie auf die termingerechte Rücksendung des Inventurberichtes.

Bitte beachten Sie, dass Sie als Lieferant verpflichtet sind, die in diesem Handbuch beschriebenen Vorschriften einzuhalten. Wir freuen uns auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Voith Austria GmbH | VTAS

Griesmaierstraße 4

3151 ST. GEORGEN AM STEINFELDE

Erstellt am 2025-02-13, Hainböck Daniela

Freigegeben: Huber Michael

Überarbeitet am:

Erst Version: 13.02.2025

## 11 Anhang

[https://voith.com/corp-de/Logistikrichtlinie\\_de\\_2020.04.pdf](https://voith.com/corp-de/Logistikrichtlinie_de_2020.04.pdf)

[https://voith.com/corp-de/Strategische\\_Logistikrichtlinie\\_v15.pdf](https://voith.com/corp-de/Strategische_Logistikrichtlinie_v15.pdf)

<http://voith.com/corp-de/ueber-voith/lieferanten-oekosystem.html>

[VS3268DE.pdf Lieferanten Ökosystem | Voith](#)

[https://www.voith.com/corp-de/VN3221\\_d.pdf](https://www.voith.com/corp-de/VN3221_d.pdf)

Printed copies of the document are not subject to revision service. / Ausgedruckt unterliegt das Dokument nicht dem Änderungsdienst.